

Zwei vierte Plätze und ein Sonderpreis bei „Jugend forscht“

23.03.2018



v.l.n.r.: Marvin Maurer, Daniel Melchior und Markus Chmiel.



v.l.n.r.: Nick Schacht und Florian Schnepf. Es fehlt: Nils Kojan

Während der 13er-Jahrgang bereits am Mittwoch seinen letzten Schultag absolvierte, mussten die Jungforscher im Rahmen von „Jugend forscht“ zwei weitere Tage an der Universität dranhängen. Im Rahmen des Jury- und Besuchertags galt es die Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Neben den Präsentationen gab es für die Abiturienten weitere Tipps, um ihr Thema auch nach der Schulkarriere weiter zu verfolgen. So forschten Marvin Maurer, Daniel Melchior und Markus Chmiel an der „Visualisierung von Funktionen anhand von Bildern“ und erreichten bei 14 teilnehmenden Gruppen in der Mathematik einen ordentlichen vierten Platz. Betreut wurde die Gruppe von Florian Kern.

Nick Schacht, Florian Schnepf und Nils Kojan stellten sich die Frage nach der „Wirkung von geringen Mengen an Radioaktivität“. Sie erreichten bei neun teilnehmenden Gruppen ebenfalls einen ordentlichen vierten Platz. Betreut wurde die Gruppe von Myriam Backes.

Mit einem Sonderpreis für betreuende Lehrer wurde Florian Kern ausgezeichnet. Er wird für eine Woche im September an einem Workshop am Kerschensteiner Kolleg am Deutschen Museum in München teilnehmen und sich weiter im Jugend forscht – Netzwerk austauschen.

Neben 54 Gruppen aus Gymnasien, einer Gruppe der Universität und einer beruflichen Gruppe ist die Gemeinschaftsschule im Rastbachtal mit zwei Teams sowohl die einzige teilnehmende Gemeinschaftsschule im Saarland, als auch die einzige teilnehmende Schule im Regionalverband Saarbrücken.

Autor: Florian Kern